



Gruppe Mengen - Scheer - Hohentengen – Ostrach

Unser Programm 2006 und der Jahresbericht 2005



**Der Kleiber
Vogel des Jahres 2006**

liebt naturnahe Altholzbestände

Artenvielfalt für unsere Zukunft

Bunte Blumenwiesen erfreuen durch ihre Schönheit. Mit ihren vielen verschiedenen Pflanzen sind sie Lebensraum für viele Schmetterlingsarten und eine Vielzahl anderer Insekten und Tiere. Sie sind das augenfälligste und schönste Beispiel für den Begriff Artenvielfalt, ermöglicht durch eine naturverträgliche Bewirtschaftung. Die Artenvielfalt zu erhalten gehört, weil es langfristig eine Überlebensfrage für unsere Kinder und die kommenden Generationen ist, neben dem Klimaschutz, weltweit zu den wichtigsten Aufgaben. Der NABU Mengen setzt sich nachhaltig dafür ein.

Schüler lernen die Umwelt kennen und schützen.

Auch wir wollen helfen, die Lebensqualität unserer Kinder zu erhalten. Es ist darum wichtig, dass die Kinder selber erleben mit der Natur schonend umzugehen und sie zu schützen.

Dazu müssen sie, die künftigen Erwachsenen, sie besser kennen lernen, biologische Zusammenhänge erfahren und die Schönheit unserer Landschaft entdecken.

Am besten geht das, wenn wir die Kinder in unsere Arbeit mit einbeziehen.

Mit Kindergartenkindern und Grundschulern machen wir Erlebnisführungen. SchülerInnen ab der fünften Klasse aller Schularten nehmen gerne in Begleitung ihrer LehrerInnen an unseren Aktionen und Arbeitseinsätzen teil.

Für Schüler ab dem 12. Lebensjahr bestätigen wir die Teilnahme an Seminaren, Exkursionen oder Arbeitseinsätzen im „Qualipass“.

Diese Dokumentenmappe wurde vom Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg geschaffen, damit die jungen Leute ihr außerschulisches Engagement im sozialen, kulturellen, sportlichen, politischen und ökologischen Bereich bestätigen lassen können. Sie verbessern dadurch ihre Chancen beim Start ins Berufsleben.

Bisher weitgehend unbekannt, wurde der „Qualipass“ auf Initiative des NABU 2005 an den Mengener Schulen bekannt gemacht und eingeführt.

Der NABU als Initiator hat den „Qualipass“ als Modellprojekt für das „Netzwerk Naturschutz“ beim Regierungspräsidiums Tübingen angemeldet. Er soll auch in den Schulen der Nachbargemeinden vorgestellt werden.

Unser Programm für 2006

5.- 8. Januar Besuch der Naturschutztage in Radolfzell

3. Februar, 20 Uhr, Hauptversammlung im „Adler“ in Ennetach

5. März, Führung zum Kleiber mit Werner Gottwald (siehe Pressemitteilung)

24. März, Nistkasten- Verkaufstand beim Storchenbrunnen

April – Juni, „Erlebter Frühling für Kinder mit Anna Pfundstein und Liane Schmid

5.-7. Mai, Stunde der Gartenvögel in Ostrach

21. Mai, 10:30 Uhr, Blumenwiesenwandertag Scheer, Blochingen, Ennetach, Scheer, zu Fuß oder mit dem Fahrrad

28. Mai, 14 Uhr, Führung über den Ennetacher Berg

August – September Kindersommerversammlungen

Alle Veranstaltungen werden jeweils in der Presse näher bekannt gemacht.

Unsere Projekte 2006

Im Januar müssen die **Stauhaltungen im Storchenbiotop Beizkofer Riedle ausgebessert** werden.

Von Anfang März bis Ende April erstellen und betreuen wir wieder die **Amphibienzäune wie 2005**. Wir freuen uns wieder auf die Teilnahme von Schulklassen und anderen freiwilligen Helfern.

Der NABU hat zusammen mit der Stadt und dem Landratsamt Sigmaringen eine **Beweidung mit Ziegen im Landschaftsschutzgebiet „Ennetacher Berg“ initiiert**. Die Mahd und die sehr teure Entsorgung des Mähgutes entfallen dadurch. Auch soll damit die Verbuschung der Wiesenflächen verhindert werden. Familie Andreas Jäger jun., Ennetach, beweidet dort ab Mai mit ihren Ziegen die Flächen der Stadt Mengen. Vorher bringt der NABU mit der Firmgruppe an ca 30 Bäumen einen Verbisschutz an.

Auf Anregung des NABU wurden im Storchenbiotop an der KSE Mengen zwei Kiesinseln geschaffen. Eine davon dient dem seltenen Flussregenpfeifer als Brutgebiet. Dazu muss sie wieder vom Gras und von Stauden frei gehalten werden.

Um den Wasserhaushalt im Nahrungsgebiet der Beizkofer Störche „Mengener Riedle“ zu verbessern, sollen im Winter 06/07 drei **Stauhaltungen in die Wassergräben** eingebracht werden. Die Planungen und das Wasserrechtsverfahren sind bereits eingeleitet. Der NABU ist der Maßnahmeträger.

Die **Versorgung verletzter Wildtiere, insbesondere Großvögel**, sowie Stellungnahmen zu offiziellen Planvorhaben die mit Eingriffen in die Landschaft verbunden sind, gehören ebenfalls zu unseren Aufgaben.

Sie können uns durch Ihre praktische Mitarbeit bei Projekten und Aktionen helfen oder durch Ihre Spende unterstützen.
Der NABU ist ein als besonders gemeinnützig anerkannter Verein. Ihr Mitgliedsbeitrag wird vom Finanzamt anerkannt.

Unsere Projekte, Arbeitseinsätze und Veranstaltungen 2005

18. Febr. **Hauptversammlung** im Hotel Baier, Mengen, mit Ehrung langjähriger Mitglieder und Dia-Vortrag zum Uhu, Vogel des Jahres 2005

Der Vortrag von Frau Sladek von den Stromrebelln aus Schönau über **Öko-Strom und Kraft-Wärmekoppelung** im Hotel Baier in Mengen war zwar nur von wenigen, dafür aber höchst interessierten und kompetenten Teilnehmern besucht.

Anfang März wurden wie jedes Jahr die **Amphibienzäune** am Lausheimer Weiher, bei Rulfingen, in Zielfingen und bei Ennetach aufgebaut, bis Ende April täglich zweimal kontrolliert und wieder abgebaut. Schüler verschiedener Schulen und viele Helfer, insgesamt über 70 Personen bauten in 900 Stunden 800m Zäune auf und ab und kontrollieren diese zusammen mit zusätzlich 1400m Zaun der Straßenmeistereien Saulgau und Sigmaringen. 18000 Kröten, Frösche und Molche wurden aus den Fangeimern geholt, über die Straßen getragen und damit vor dem Verkehrstod bewahrt.

Am 8. April konnten wir den **Umweltpreis 2004** der Zwiefalter Klosterbrauerei für vorbildliche Jugendarbeit im Naturschutz entgegen nehmen.

Unsere Mitglieder haben mit Hilfe des städt. Bauhofes den unteren Teil der **Fassade um unser Schaufenster im Haus Hauptstraße 119 in Mengen neu gestrichen** und den dortigen Bereich freundlicher gestaltet.

Für die Mengener „Storchenparade“ haben wir den schon lange **beschädigten Storch auf dem Storchbrunnen bei der Martinskirche wieder restauriert** und daneben einen Infostand zu den Mengener Störchen gestaltet.

Im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe „**Erlebter Frühling**“ der Naturschutzjugend NAJU machten wir mit Schülern der Ablach - und Realschule Exkursionen um Mengen herum und zum NSG „Blochinger Sandwinkel“.

Zusammen mit Landwirt Hans Kleiner, Hipfelsberg wurde **im Landschaftsschutzgebiet Ennetacher Berg eine ehemalige Blumenwiese wieder gemäht**, Schüler vom Gymnasium Mengen haben das Mähgut abgereicht. In Zielfingen haben wir und Schüler der Realschule Mengen zusammen mit Landwirt Hugo Sonntag dessen nach § 24a geschützte Blumenwiese gemäht und das artenreiche Mähgut auf der Ennetacher Wiese zum Außsamen ausgebracht.

Im Einvernehmen mit den Landwirten wurden die artenreichsten Wiesen auf dem „Stauden“ bei Scheer und in den Donauauen bei Ennetach und Scheer von uns ausgewählt und zur **„Blumenwiesenmeisterschaft – Schwäbische Alb angemeldet**. Ausgeschrieben hat den Wettbewerb das Ministerium für den Ländlichen Raum. Zwei Landwirte aus Ennetach, haben Preise gewonnen: Johann Rebholz den 2. Preis in der Kategorie „artenreiche Magerwiesen“ und Wilfried Stärk den 3. Preis bei den „artenreichen Fettwiesen“. Wir gratulieren herzlichst.

Die Blumenwiesen bei Scheer, Ennetach und Blochingen haben den NABU und die Tourismusgesellschaft Oberschwaben bewogen, Mengen in die **„ÖkoRegio Tour“** aufzunehmen.

Nach der **Neugestaltung des Donaualtwassers** bei Ennetach im Dezember 04 durch den NABU wurde im Sommer die Spontanvegetation der neu entstandenen Kiesfläche durch Landwirt Kleiner gemäht und von Schülern der Astrid-Lindgren-Schule aufgeräumt.

Vergangenen Sommer sind drei der vier jungen Störche von Scheer an Mittelspannungs-Strommasten tödlich verunglückt. Auf Betreiben des NABU hat die ENBW dann die beiden **gefährlichen Mastenlinien umgerüstet**.

Die Kiesinsel im Biotop bei der Umgehungsstraße Mengen, Brutgebiet des Flussregenpfeifers, wurde im Spätsommer zusammen mit Schülerinnen der Realschule Mengen zwei Mal von den aufkommenden Hochstauden befreit.
Flussregenpfeifer wollen möglichst bewuchsfreie Kiesflächen.

Von Stadtförster Grohm begleitet konnten Kinder beim **Kindersommer** das Entstehen der Bäume im Wald und wie sie gefällt werden erkunden. Höchst interessant war auch, wie im Sägewerk Löw aus den Baumstämmen Bretter und Balken werden. Aus schon vorgerichteten Bälkchen durfte im Zimmergeschäft Löw in Ennetach jedes Kind einen kleinen Dachstuhl zimmern.

Die Radtour zur „Haifischzahnucht“ bei Ursendorf ist bei den Kindern wieder gut angekommen.

Die im Frühjahr mit Schüler/Innen der Realschule Mengen montierten **Nistkästen für Vögel und Fledermäuse** auf dem Sonnenluger und Ennetacher Berg wurden im Sommer gemeinsam kontrolliert und im Herbst gereinigt.

Bei schönstem Herbstwetter konnten die zahlreichen Teilnehmer bei der Wanderung über die Höhen des „Stauden“ und „Vogelherdes“ bei Scheer wunderschöne Panoramen genießen. Die anschließende Einkehr im „Donaublick“ war gleichzeitig ein „**Dankeschön an die vielen Aktiven und Helfer**“ für das große Engagement im zurückliegenden Jahr.

Abgeschlossen wurde das Jahr mit einer **Winterwanderung** im Krauchenwieser Park.

Mehr über uns und unsere Arbeit finden Sie in www.nabu-mengen.de
Besuchen Sie uns einmal völlig unverbindlich bei unseren Sitzungen, Aktionen und Veranstaltungen. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Unsere Kontaktadressen:

Werner Löw, 1. Vors., 88512 Mengen/Ennetach, Tel und Fax 07572/8371
E-Mail: werner.loew@nabu-mengen.de

Peter Danner, 2. Vors., 88512 Mengen/ Ennetach Tel: 07572/2509
E-Mail: peter.danner@nabu-mengen.de

Martin Orlik, Schriftführer, 88512 Mengen/Ennetach, Tel: 0173/4382367
E-Mail: martin.orlik@nabu-mengen.de

Regina Miglioranzi, Kassenführerin, 88512 Mengen, Tel: 07572/6318
E-Mail: regina.miglioranzi@nabu-mengen.de

Werner Gottwald, , 72516 Scheer, Tel: 07572/94430
E-Mail: werner.gottwald@nabu-mengen.de

Heinrich Laidler, 88512 Mengen, Tel. Und Fax: 07572/12585
E-Mail: heinrich.laidler@nabu-mengen.de

Alfons Laux, 88512 Mengen/Blochingen, Tel: 07572/3325
E-Mail: alfons.laux@nabu-mengen.de

Armin und Hannelore Lenk, 889356 Ostrach/Magenbuch, Tel: 07585/3541
E-Mail: armin.lenk@nabu-mengen.de

Anne Pfundstein, 88512 Mengen/Rulfingen, Tel: 07576/7040
E-Mail: anne.pfundstein@nabu-menge.de

Liane Schmid, 88512 Mengen/Ennetach, Tel. 07572/8891
E-Mail: liane.schmid@nabu-mengen.de

Arnd Siebenrock, 72516 Scheer/Heudorf, Tel. 07572/714672